A 3 Format NEU TOP 10.2 Generationengerechtigkeit – Politik für junge Menschen heute gestalten und die Verantwortungsträger*innen für die Zukunft ausstatten!

Antragsteller*in: Landesjugendring Rheinland-Pfalz e.V.
Tagesordnungspunkt: Konferenzteil

Antragstext

1 „Generationengerechtigkeit ist nicht länger nur eine Nischenidee oder abstrakte
2 Philosophie. Wir alle sind in der Verantwortung zu reflektieren und es besser zu
3 machen. Wenn wir uns in der Welt umsehen, die wir zukünftigen Generationen
4 hinterlassen – ist das wirklich alles, was wir tun können? Wir müssen heute für
5 ein besseres Morgen eintreten.“¹
6 Sophie Howe, Future Generationes Comissioner for Wales

7 **Adressat*innen:**

- 8 o Landesregierung
- 9 o Landespolitik

10 Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz fordert die Landesregierung auf, die
11 Bedürfnisse junger Menschen in allen politischen Bereichen zu berücksichtigen
12 für eine generationengerechte, demokratische und nachhaltige Zukunft. Der
13 Landesjugendring, als Zusammenschluss der Jugendverbände in Rheinland-Pfalz
14 setzt sich dafür ein, dass die Politik heute Voraussetzungen schafft, die jungen
15 Menschen eine Gesellschaft bieten, in der sie bereit sind, sich einzubringen und
16 politische sowie gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Jugendverbände
17 tragen maßgeblich dazu bei, dass sich junge Menschen schon früh demokratisch
18 bilden und befähigen sie dazu aktive Akteur*innen in Gesellschaft und Politik zu
19 sein. Für eine generationengerechte Zukunft braucht es finanzielle Mittel für
20 die Teilhabe junger Menschen und wirksame Beteiligungsmöglichkeiten sowie die
21 Hinführung junger Menschen an politische Aufgaben, um zukünftig selbst
22 politische Verantwortung übernehmen zu können. Darüber hinaus müssen Bedingungen
23 geschaffen werden, um junge Menschen politisch stärker wahrzunehmen und die
24 Politik muss die gerechte Teilhabe aller Generationen sicherstellen. Dabei darf
25 nicht der prozentuale Anteil verschiedener Generationen im Vordergrund stehen,
26 sondern deren Relevanz für die Zukunft.

27 Wir fordern daher:

- 28 1. In Anlehnung an das Bundesjugendkuratorium und unser Positionspapier zur
29 Anerkennung von Adultismus als Diskriminierungsform einen Minderheitenschutz
30 junger Menschen im Hinblick auf Altersdiskriminierung.
- 31 2. Investitionen in die junge Generation, statt an ihnen zu sparen. “Eine
32 dogmatische Austeritätspolitik³ bedeutet: Es wird nicht für junge Menschen
33 gespart, sondern an Ihnen.“⁴
- 34 3. Das Mitdenken der Interessen und Bedürfnisse junger Menschen in allen
35 politischen Bereichen und Entscheidungen – nicht nur im Bereich der Bildungs-
36 und Familienpolitik.
- 37 4. Den Auf- und Ausbau politischer Strukturen für eine generationengerechte
38 Berücksichtigung der Interessen in allen politischen Bereichen.
- 39 5. Die Stärkung der Demokratie für die Zukunft. Junge Menschen brauchen eine
40 wehrhafte Demokratie, die sich erfolgreich gegen Rechtsextremismus und
41 Antifeminismus einsetzt.
- 42 6. Eine Klimapolitik, die Emissionen reduziert und Klimaneutralität erreicht zum
43 Schutz jüngerer Generationen, die den Klimaschutz massiv ausbaut und
44 Auswirkungen von Klimakatastrophen mindert.
- 45 7. Eine Sozialpolitik, die demographische Entwicklungen frühzeitig erkennt und
46 entsprechende Vorkehrungen trifft – sei es im Bereich der Rente, der
47 Gesundheitspolitik, in der Pflege oder anderen relevanten Bereichen. Das
48 aktuelle System des Generationenvertrages schränkt die nachfolgenden
49 Generationen finanziell massiv ein.
- 50 8. Den Ausbau von formellen und informellen Partizipationsmöglichkeiten junger
51 Menschen, die effektive Teilhabe ermöglichen – von Zuschauer*innen zu
52 Akteur*innen.
- 53 9. Die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre – auch, um der generationalen
54 Verschiebung der Wahlberechtigten bedingt durch die Alterung der Gesellschaft
55 entgegenzuwirken.
- 56 10. Den Ausbau und die Unterstützung von Jugend(verbands-)arbeit. Dafür bedarf
57 es ausreichender finanzieller Mittel.
- 58 11. Den Ausbau politischer sowie Demokratiebildung in Schule und
59 außerschulischen Lernorten wie der Jugendverbandsarbeit.
- 60 12. Die Berücksichtigung migrationsgesellschaftlicher Generationenunterschiede
61 in dem Diskurs über Generationengerechtigkeit.

62 Wir fordern die Aushandlung eines neuen Generationenvertrags, der die aktuellen,
63 veränderten Entwicklungen in den Blick nimmt und der jungen Generationen gute
64 Voraussetzungen bietet, dass sie willens und in der Lage sind Verantwortung für
65 unsere Gesellschaft zu übernehmen!

Begründung

66 Die Basis für die Frage nach Generationengerechtigkeit bietet die gerechte
67 Abwägung von Vor- und Nachteilen zwischen den Generationen und die Frage danach,
68 was die eigene Generation den nachfolgenden Generationen schuldet.⁵ Sie bietet

69 eine wichtige Grundlage für gerechte, demokratische und nachhaltige politische
70 Entscheidungen. Generationengerechtigkeit ist dabei ein Mittel, der
71 Diskriminierung junger Menschen in Form von Adulthood⁶ etwas entgegenzusetzen.
72 Im Folgenden wird die Relevanz von Generationengerechtigkeit in politischen
73 Bereichen deutlich gemacht.

74
75 In Zeiten einer alternden Gesellschaft und einer Wählerschaft, bei der deutlich
76 mehr als die Hälfte der Wähler*innen 50 Jahre oder älter ist,⁷ muss
77 Generationengerechtigkeit ganz besonders in den Blick genommen werden.
78 Spätestens die Klimaproteste und das Aufkommen von Friday's for Future haben
79 eindrücklich gezeigt: junge Menschen haben politische und gesellschaftliche
80 Anliegen, die im politischen Alltag nur wenig Beachtung finden. Sie haben damit
81 den Begriff der (Generationen-)Gerechtigkeit regelrecht politisiert.⁸
82 Ökonomische Krisen verschärfen die Ungleichheit zwischen älteren und jüngeren
83 Generationen weiterhin.⁹ Als junger Mensch Einfluss zu nehmen auf politische
84 Entscheidungen ist schwer, wenn man bedenkt, dass junge Menschen eine Minderheit
85 der Wahlberechtigten und auch als politische Akteur*innen in den Parlamenten
86 unterrepräsentiert sind. Nur 50 der 735 Bundestagsabgeordneten sind jünger als
87 30 Jahre¹⁰ (entspricht 6,8%), während die Unter-30-Jährigen in der
88 Gesamtbevölkerung 29,7%¹¹ beziehungsweise 14,4%¹² der Wahlberechtigten
89 ausmachen. Zugleich betreffen die meisten Krisen wie Klimakrise, Finanzkrise und
90 auch die Coronakrise junge Menschen am stärksten.¹³ Um der immer größer
91 werdenden Diskrepanz in der Repräsentation der Interessen junger Menschen
92 entgegenzuwirken, kann die **Absenkung des Wahlalters auf 16** Jahre ein erster
93 kleiner Schritt sein.

94
95 Die politischen und gesellschaftlichen Aufgaben der Zukunft, wie zum Beispiel
96 die Stärkung der Demokratie, die Abwehr von rechtsextremistischen Tendenzen¹⁴,
97 der damit einhergehende Antifeminismus¹⁵, die Durchsetzung einer nachhaltigen
98 Entwicklung mit dem Hintergrund der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele¹⁶, müssen
99 mit großer Energie angegangen werden. Aber auch sozialpolitische Fragen müssen
100 jetzt angedacht, geplant und umgesetzt werden, um jungen Menschen gute
101 Voraussetzungen für eine gute Zukunft zu sichern.

102
103 In den letzten Jahren wurden besonders Kinder im Rahmen der Familienpolitik in
104 den Fokus genommen. Zu einer Familie gehören aber nicht nur Eltern und Kinder im
105 Sinne von Kindern im Grundschulalter, sondern auch Jugendliche und junge
106 Erwachsene, deren Bedürfnissen Beachtung geschenkt werden muss. Im Hinblick auf
107 die junge Generation werden politisch oft Pflichten formuliert, selten aber
108 stehen die Interessen dieser Menschen im Vordergrund.¹⁷ Damit junge Menschen
109 aktive Akteur*innen im Wandel sein können, müssen sie als solche anerkannt und
110 an Entscheidungen beteiligt werden.¹⁸ Dazu gehört, den jungen Menschen **echte**
111 **Teilhabe sowohl in Form von formellen als auch informellen**
112 **Partizipationsmöglichkeiten** zuzugestehen. Denn wie sollen junge Menschen
113 zukünftig politische Verantwortung übernehmen, wenn sie von politischen
114 Prozessen weitestgehend nicht berücksichtigt und nicht daran herangeführt
115 werden?

116
117 Außerschulische Bildungsorte wie die Jugendverbandsarbeit gelten nicht umsonst
118 als „Werkstätten der Demokratie“. Hier lernen Kinder- und Jugendliche
119 demokratische Prozesse kennen und üben diese ein. Dadurch werden sie darin
120 unterstützt und befähigt zu aktiven Bürger*innen heranzuwachsen. Für den **Ausbau**
121 **politischer Bildung an außerschulischen Lernorten braucht es ausreichender**
122 **finanzieller Mittel**. Frühe Erfahrungen der Wirksamkeit sind enorm wichtig und
123 entscheidend für die politische Sozialisation und für die (spätere)
124 Partizipationsbereitschaft.¹⁹
125
126 Nicht nur auf demokratische Prozesse bezogen, sondern auch im Bereich der
127 Fiskalpolitik, muss die Generationengerechtigkeit in den Blick genommen werden.
128 Generationengerechtigkeit findet neben den demografischen Entwicklungen
129 insbesondere durch die Krise von Sozialversicherungssystemen immer mehr
130 Beachtung.²⁰ Wir schließen uns den Forderungen des Deutschen Bundesjugendrings
131 an, **dass in junge Menschen investiert werden muss statt an ihnen zu sparen**.⁴
132 Einsparungen in der Klimapolitik verursachen langfristig Folgekosten, die von
133 nachfolgenden Generationen getragen werden müssen.⁴ Statt diese Kosten auf
134 nachfolgende Generationen abzuwälzen, sollte so früh wie möglich in
135 Klimapolitik, aber auch in sämtliche Bereiche, die junge Menschen befähigen an
136 Gesellschaft und Politik teil zu haben, investiert werden.⁴ Insbesondere in der
137 Klimapolitik dürfen Kinder- und Jugendliche nicht nur als Opfer gesehen werden,
138 sondern müssen als aktive Akteur*innen befähigt und ernst genommen werden.¹⁸
139
140 Es darf nicht vergessen werden, dass junge Menschen eine Vielfalt an Interessen
141 und Bedürfnissen mitbringen. Die Interessen junger Menschen liegen nicht nur in
142 den öffentlich oft der Jugend zugeschriebenen Bereichen wie Bildungs- und
143 Familienpolitik, sondern ziehen sich durch alle Lebensbereiche. Es geht darum
144 **Jugend und ihre Interessen in ALLEN Bereichen der Politik zu berücksichtigen** und
145 zukunftsgerichtete Entscheidungen zu treffen. Für viele Entscheidungen, die
146 heute getroffen werden, sind die Folgen und zukünftigen Herausforderungen für
147 die junge und zukünftige Generationen noch gar nicht absehbar.²¹ Dennoch ist es
148 wichtig, junge Menschen in diese Entscheidungen miteinzubeziehen und ihre
149 Interessen und Bedürfnisse mitzudenken, da sie auch diejenigen sind, die mit den
150 Folgen zu leben haben. Im Sinne dessen ist es unumgänglich **generationengerechte**
151 **politische Strukturen zu etablieren** und langfristig auszubauen.
152
153 Ein wichtiger Faktor, der ebenfalls berücksichtigt werden muss: Die Generation
154 junger Menschen ist keine homogene, sondern eine höchst heterogene Gruppe. Wie
155 das Bundesjugendkuratorium richtig feststellt, müssen
156 **migrationsgesellschaftliche Generationenunterschiede und Dynamiken ebenfalls**
157 **berücksichtigt** werden.²¹ Auch hier spielen adäquate Repräsentation und
158 Beteiligungsmöglichkeiten eine wichtige Rolle.
159
160 Wir fordern eine Gesellschaft, die junge Menschen respektiert, ihnen
161 entsprechende Beteiligungsmöglichkeiten bietet, ihre Interessen ernst nimmt und
162 Politik, die gute Voraussetzungen schafft und Verantwortung übernimmt für eine

163 Generation, die morgen die Gesellschaft tragen soll. Wir als Jugendverbände
164 übernehmen diese Verantwortung bereits im Rahmen unserer Möglichkeiten.

165

166 ¹ Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen:
167 <https://generationengerechtigkeit.info/> (09.12.2024).

168
169 ²Bundesjugendkuratorium 2024: Generationengerechtigkeit. Die Rechte junger
170 Menschen in der alternden Gesellschaft stärken!, in: Zur Diskussion gestellt
171 07/2024, S. 1-4.; Landesjugendring Rheinland-Pfalz 2021: Adultismus als erste
172 erlebte Diskriminierungsform junger Menschen erkennen und Strategien zur
173 umfassenden Gleichberechtigung von Kindern und Jugendlichen entwickeln.
174 Positionspapier, [https://www.ljr-
175 rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-
176 positionen/beschluesse-der-vollversammlung/114-vv-2021/f/03-adultismus-2021](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/114-vv-2021/f/03-adultismus-2021)
177 (15.11.2024).

178

179 ³ Austerität leitet sich aus dem Griechischen ab und „bezeichnet eine strenge
180 staatliche Spar- und Haushaltskonsolidierungspolitik“ (Schubert, Klaus/Klein,
181 Martina 2020: Das Politiklexikon. 7., aktual. u. erw. Aufl. Bonn: Dietz.
182 Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.)

183

184 ⁴ Deutscher Bundesjugendring 2024: Forderungen für eine jugend- und
185 generationengerechte Fiskalpolitik. Positionspapier,
186 [https://www.dbjr.de/artikel/forderungen-fuer-eine-jugend-und-
187 generationengerechte-fiskalpolitik](https://www.dbjr.de/artikel/forderungen-fuer-eine-jugend-und-generationengerechte-fiskalpolitik) (11.11.2024).

188

189 ⁵ Schefczyk, Michael 2016: Generationengerechtigkeit, in: Goppel, Anna/Mieth,
190 Corinna/Neuhäuser, Christian (Hrsg.): Handbuch Gerechtigkeit, Heidelberg/Berlin:
191 J.B. Metzler, S. 130-137; Wir beziehen uns im weiteren Verlauf ausschließlich
192 auf Generationengerechtigkeit im Hinblick auf junge Menschen. Die Frage nach
193 Generationengerechtigkeit stellt sich aber auch für vorangegangene Generationen,
194 zum Beispiel im Rahmen von Wiedergutmachungspflichten (siehe Schefczyk 2016).

195

196 ⁶ Adultismus meint die Diskriminierung junger Menschen aufgrund ihres Alters
197 resultierend aus einem ungleichen Machtverhältnis zwischen Jugendlichen/jungen
198 Menschen und Erwachsenen.

199

200 ⁷ Bundeszentrale für politische Bildung 2022: [https://www.bpb.de/kurz-
201 knapp/zahlen-und-fakten/bundestagswahlen/506248/wahlberechtigte/](https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/bundestagswahlen/506248/wahlberechtigte/) (11.11.2024).

202

203 ⁸ Knappe, Henrike/Renn, Ortwin 2022: Politicization of Intergenerational
204 Justice. How Youth Actors Translate Sustainable Futures, in: European Journal of
205 Futures Research 10 (6).

206

207 ⁹ Favretto, Anna R./Balduzzi, Giacomo 2020: Intergenerational Justice as
208 Intergenerational Inclusion. New Challenges for Welfare Systems, in: Journal of
209 Institutional Studies 3, S. 1417-1435.

210
211 ¹⁰ Deutscher Bundestag 2021:
212 <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw39-wahlstatistik-863722>
213 (11.11.2024).

214
215 ¹¹ Zensus 2022:
216 [https://ergebnisse.zensus2022.de/datenbank/online/statistic/1000A/table/1000A-](https://ergebnisse.zensus2022.de/datenbank/online/statistic/1000A/table/1000A-1001)
217 [1001](https://ergebnisse.zensus2022.de/datenbank/online/statistic/1000A/table/1000A-1001) (11.11.2024).

218
219 ¹² Bundeswahlleiterin 2021:
220 [https://bundeswahlleiterin.de/info/presse/mitteilungen/bundestagswahl-](https://bundeswahlleiterin.de/info/presse/mitteilungen/bundestagswahl-2021/01_21_wahlberechtigte-geschaetzt.html)
221 [2021/01_21_wahlberechtigte-geschaetzt.html](https://bundeswahlleiterin.de/info/presse/mitteilungen/bundestagswahl-2021/01_21_wahlberechtigte-geschaetzt.html) (11.11.2024).

222
223 ¹³ Bundesjugendkuratorium 2024: Generationengerechtigkeit. Die Rechte junger
224 Menschen in der alternden Gesellschaft stärken!, in: Zur Diskussion gestellt
225 07/2024, S. 1-4; Sanson, Ann V./Burke, Susie E. L. 2020: Climate Change and
226 Children: An Issue of Intergenerational Justice, in: Balvin/Nikola/Christie,
227 Daniel J. (Hrsg.): Children and Peace. From Research to Action. Cham: Springer,
228 S. 343-362.

229
230 ¹⁴ Siehe Position des LJR Rheinland-Pfalz zum Thema: Landesjugendring Rheinland-
231 Pfalz 2024: Demokratie bewahren und stärken. Positionspapier, [https://www.ljr-](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-demokratie-bewahren-und-staerken)
232 [rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-demokratie-bewahren-und-staerken)
233 [positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-demokratie-bewahren-und-staerken)
234 [demokratie-bewahren-und-staerken](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-demokratie-bewahren-und-staerken) (09.12.2024).

235
236 ¹⁵ Siehe Position des LJR Rheinland-Pfalz zum Thema: Landesjugendring Rheinland-
237 Pfalz 2024: Für Geschlechtergerechtigkeit, Feminismus und Geschlechtervielfalt –
238 NEIN zu Antifeminismus. Positionspapier, [https://www.ljr-](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-nein-zu-antifeminismus)
239 [rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-nein-zu-antifeminismus)
240 [positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-nein-zu-antifeminismus)
241 [nein-](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-nein-zu-antifeminismus)
242 [zu-antifeminismus](https://www.ljr-rlp.de/Medien/herunterladen/hauptsammlung/dokumente/download-center/beschluesse-positionen/beschluesse-der-vollversammlung/117-vv-2024/f/117-vv-position-nein-zu-antifeminismus) (09.12.2024).

243 ¹⁶ Die Bundesregierung: Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele verständlich
244 erklärt, Agenda 2030: Unsere Nachhaltigkeitsziele | Bundesregierung
245 (09.12.2024).

246
247 ¹⁷ Bundesjugendkuratorium 2024: Generationengerechtigkeit. Die Rechte junger
248 Menschen in der alternden Gesellschaft stärken!, in: Zur Diskussion gestellt
249 07/2024, S. 1-4.

250
251 ¹⁸ Sanson, Ann V./Burke, Susie E. L. 2020: Climate Change and Children: An Issue
252 of Intergenerational Justice, in: Balvin/Nikola/Christie, Daniel J. (Hrsg.):
253 Children and Peace. From Research to Action. Cham: Springer, S. 343-362.

254 ¹⁹ Quintelier, Ellen 2015: Engaging Adolescents in Politics. The Longitudinal
255 Effect of Political Socialization Agents, in: Youth & Society 47 (1), S. 51-69.

256
257 ²⁰ Tremmel, Jörg 2021: Generationengerechtigkeit, in: Aßländer, Michael S.
258 (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik, 2. Aufl., Heidelberg/Berlin: J.B. Metzler,
259 S.719-722.

260
261 ²¹ Bundesjugendkuratorium 2024: Generationengerechtigkeit. Die Rechte junger
262 Menschen in der alternden Gesellschaft stärken!, in: Zur Diskussion gestellt
263 07/2024, S. 1-4.